

10 JAHRE GLOBAL CHALLENGES

Die Vorlesungsreihe „Global Challenges“ wird seit 10 Jahren jedes Sommersemester von den interdisziplinären Studienschwerpunkten der TU Darmstadt (iSP) gemeinsam angeboten.

Die drei iSP stehen für unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigkeit:

- der iSP „Technologie und internationale Entwicklung“ (TuE) spricht Fragestellungen der Entwicklungszusammenarbeit und der globalen Gerechtigkeit an
PROF. JENS STEFFEK, FB 2
- der iSP „Wissenschafts- und Technikforschung: Normen, Ambivalenzen, Gestaltungsoptionen“ (NAG) setzt sich mit dem Spannungsfeld von Technologie und Gesellschaft auseinander
PROF. ALFRED NORDMANN, FB 2
- der iSP „Umweltwissenschaften“ (UWS) behandelt anthropogene Einflüsse auf die natürliche Umwelt
**PROF. LISELOTTE SCHEBEK, FB 13 /
PROF. PETER EULER, FB 3**

Im Sommersemester 2018 wird die Ringvorlesung federführend von Prof. Jens Steffek und Dipl.-Soz. Elena Dingersen (iSP TuE) organisiert.

Mehr Informationen über das Themenangebot der Global Challenges im Laufe der Jahre finden Sie unter www.isp.tu-darmstadt.de.

INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG GLOBAL CHALLENGES

Die Ringvorlesung ist offen für Studierende aller Fachbereiche und alle weiteren Interessierten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Email an Elena Dingersen: tue@gugw.tu-darmstadt.de.

WISSENSCHAFT UND POLITIK IN ZEITEN DER FAKE NEWS

SOMMERSEMESTER 2018
MONTAGS, 18.05 – 19.45 UHR



NORMATIVE ORDERS
Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Mit der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten und dem Brexit-Referendum in Großbritannien hat die Debatte über die politische Bedeutung von Fake News eine neue Dimension erreicht. Wir sind zunehmend konfrontiert mit politischen Kampagnen, die wissenschaftliche Erkenntnisse bewusst leugnen, wie etwa im Bereich des anthropogenen Klimawandels. In anderen Fällen werden nachweislich unhaltbare Kausalzusammenhänge behauptet oder ganz bewusst falsche Zahlen verwendet. Selbst abstruseste Theorien, wie etwa die angebliche Existenz von „Chemtrails“ in der Atmosphäre, erfreuen sich im Internet einer beachtlichen Anhängerschaft.

Der große Erfolg der Fake News beruht zumindest zum Teil auf neuen Formen der Kommunikation in sozialen Netzwerken sowie auf dem Vordringen digitaler Technologien in der Medienbranche. Begleitet wird er von einer manifesten Krise gesellschaftlichen Vertrauens in die Institution Wissenschaft, in wissenschaftliche Expertise und die Möglichkeiten einer evidenzbasierten Politik. Im Rahmen dieser Ringvorlesung möchten wir den Erfolg der Fake News aus interdisziplinärer Perspektive diskutieren. Dabei geht es zum einen um eine Analyse des Phänomens. Warum werden Falschmeldungen bewusst verbreitet und warum werden sie geglaubt? Welche Rolle spielen dabei die sozialen Medien und neue Formen der politischen Kommunikation? Wie hängen populistische Politikstile und Fake News zusammen?

Zum anderen müssen wir uns in programmatischer Absicht fragen, wie man auf den Aufstieg der Fake News reagieren sollte. Wie kann Wissenschaft ihren eigenen Erkenntnissen mehr Gehör verschaffen? Welche Möglichkeiten haben Anbieter sozialer Medien und Journalist*innen, sich gegen die ungewollte Verbreitung von Fake News zu schützen? Welche Herausforderungen stellt der digitalen Wandel für die demokratischen Institutionen dar? Welche Kooperationsformen zwischen Politik, Wissenschaft und Medienbranche sind möglich, um gemeinsam gegen bewusste Desinformation vorzugehen?

Die Vorlesungsreihe endet am 9. Juli 2018 mit einem Workshop und öffentlicher Podiumsdiskussion in Kooperation mit der Schader-Stiftung. Die Podiumsdiskussion soll zum Thema „Mit Evidenz und Erkenntnis gegen „alternative Fakten“? Zum Verhältnis von Wissenschaft, Medien und Politik im digitalen Zeitalter“ stattfinden.

DAS PROGRAMM:

9. APRIL 18 PROF. DR. TANJEV SCHULTZ,
J.G.-UNIVERSITÄT MAINZ
Alles Lüge? Journalismus und Fake News
16. APRIL 18 PROF. DR. DIRK JÖRKE, TU DARMSTADT
Rechtspopulismus in Nord- und Westeuropa – Ursachen und falsche Antworten
23. APRIL 18 PROF. DR. UTE DANIEL, TU BRAUNSCHWEIG
Immer schon da, immer wieder neu: Fake News historisch betrachtet
7. MAI 18 PROF. DR. NICOLE KRÄMER,
UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN
Wie schlimm sind Fake News aus psychologischer Sicht?
14. MAI 18 PROF. DR. ALFRED NORDMANN,
TU DARMSTADT
Prinzip Öffentlichkeit



UHRZEIT 18.05 – 19.45 UHR
ORT S208/171 (UHRTURMHÖRSAL)
HOCHSCHULSTRASSE 4, DARMSTADT
TUCAN-NR. 02-TE-1002-VL

28. MAI 18 PROF. DR. NINA JANICH, TU DARMSTADT
Wissenschaftliches Nichtwissen im öffentlichen Diskurs
4. JUNI 18 DR. ANNA LEUSCHNER,
UNIVERSITÄT BIELEFELD
Organisierter Dissens und die epistemischen Folgen: Zur Unterschätzung des Klimawandels
11. JUNI 18 DR. MICHAEL KREUTZER,
FRAUNHOFER SIT, DARMSTADT
Technische Unterstützung zur Erkennung und Bekämpfung von Desinformation
18. JUNI 18 PROF. DR. MICHAEL BRÜGGEMANN,
UNIVERSITÄT HAMBURG
Fake News rund um den Klimawandel: Falsche Skepsis und echte Leugnung
25. JUNI 18 MAXIM TRUDOLYBOV,
ZEITSCHRIFT „VEDOMOSTI“, MOSKAU
Creating an Alternate Reality: Russia and Fake News
2. JULI 18 LORENA JAUME-PALASI,
ALGORITHMWATCH, BERLIN
Von digitalen Mythen, Statistik und Algorithmen
9. JULI 18 PODIUMSDISKUSSION
IN DER SCHADER-STIFTUNG:
Mit Evidenz und Erkenntnis gegen „alternative Fakten“? Zum Verhältnis von Wissenschaft, Medien und Politik im digitalen Zeitalter
16. JULI 18 KLAUSUR